Weiterbildungskurs

Einführung in die Anwendung des NPK-Tiefbau

Bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen (Devi) entstehen durch Unkenntnis und Zeitmangel oft Fehler, die zu grossen Kostenfolgen für die Bauherrschaft und unnötigen Diskussionen mit Unternehmern und Lieferanten führen können.
Zudem wird es schwierig, detaillierte Kostenvergleiche zu erstellen und Kostenabrechnungen stimmen oft nicht mit den vertraglich vereinbarten Leistungen überein.

In Kürze

- Systematik des NPK / eBKP und weitere relevante Normen
- Korrekte Leistungserfassung
- Nachhaltigkeit
- Ausmass- und Vergütungsregelungen
- Umgang mit Problemen

Kursdetails

Einwandfreie Ausschreibungsunterlagen sind zielführend für die reibungslose Arbeitsvergabe zwischen Bauherrschaft – Planenden oder Unternehmer/Lieferant. Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden anhand von Praxisbeispielen aus dem Bereich Tiefbau die Grundlagen, um vollständige Leistungsverzeichnisse korrekt zu erstellen, denn jede ausgeschriebene Position hat Einfluss auf die gesamten Kosten eines Bauwerks (Schlussrechnung). Übungen und Tipps aus der Praxis runden den Inhalt ab.

Ziele

Die Teilnehmenden…

- Verstehen, wie Leistungen korrekt und vollständig zu beschreiben sind.
- Kennen die relevanten Grundlagen und Normen
- Können selbständig einfache Leistungsverzeichnissen erstellen
- Sind in der Lage, Kostenprognosen anhand der Leistungsbeschreibung zu erstellen und Kostenabrechnungen zu kontrollieren

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse nötig.

Titel	Einführung in die Anwendung des NPK-Tiefbau
Beschreibung	Das erlangte Wissen ermöglicht die korrekte Anwendung des NPK und zeigt mögliche Problemstellungen auf.
Datum / Zeit	04.02.2027 (Zürich) oder 23.09.2027 (Effretikon) jeweils 08:30 - 17:00 Uhr
Kurskosten	Mitglieder*: CHF 557.- / Nichtmitglieder: CHF 655.- (exkl. MWST), inkl. Mittagessen
Ort	Zürich
Zielgruppe	Bauherrschaften, Bauleitende, Planende, Ingenieure/Ingenieurinnen, Architekten/Architektinnen
Veranstalter	CRB
Kursleitung	Roger Wälchli
Hinweis	*Mitglieder CRB, SIA, SBV oder BSA